

Jahresbericht 2017



Infos über Einsätze, Übungen, Partnerschaftstreffen & Hallenfest,
die Jugendgruppe und vieles mehr.

www.ff-weibern.at



Vorwort des Kommandanten



Das Jahr 2017 stand im Zeichen von 50 Jahre Partnerschaft der beiden Gemeinden Weibern in der Eifel und Weibern in Oberösterreich. Sehr viel Energie wurde aber auch in den Erhalt unserer Feuerwehrrhalle investiert. Dies und vieles mehr hat die Kameradschaft der Feuerwehr Weibern wieder gestärkt.

Mit großer Vorfreude auf das anstehende Partnerschaftstreffen Anfang Juni ist die gesamte Gemeinde Weibern in das neue Jahr gestartet. Zahlreiche Sitzungen im Arbeitskreis, in dem Mitglieder des Gemeinderates, der Musikkapelle und der Feuerwehr ihre Ideen einbrachten, wurden im Vorfeld abgehalten. Diese gute Zusammenarbeit war die Grundlage für ein unvergessliches Wochenende im Juni mit unseren Freunden aus Weibern in der Eifel.

Bereits vor dem Treffen wurde das Außengelände der Feuerwehrrhalle für die anstehenden Feste vorbereitet. In vielen Stunden wurde auf dem Vorplatz ca. 800m² Betonsteinpflaster verlegt. Dem nicht genug ist im Anschluss an das Partnerschaftstreffen das gesamte Bundwerk im Bühnenbereich erneuert worden. Eine beachtenswerte Leistung von insgesamt ca. 2000 Arbeitsstunden, die von unseren Kameraden an der Wertsicherung dieser Halle ehrenamtlich geleistet wurden.

Auch die Körperschaft Feuerwehr Stand heuer am Prüfstand. In der sogenannten „Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung“ wurde vom Landesfeuerwehrkommando und der Gemeinde Weibern das Gemeindegebiet auf viele mögliche Gefahren analysiert. Das Ergebnis zeigt deutlich, dass die Feuerwehr Weibern bereits in den vergangenen Jahren den richtigen Weg eingeschlagen hat.

Um für mögliche Gefahren der Zukunft gewappnet zu sein, ist nicht nur ein entsprechender Fahrzeugstand, sondern auch eine schlagkräftige Mannschaft mit der dazugehörigen Ausbildung erforderlich.

In diesem Zuge möchte ich mich bei allen Kameraden der Feuerwehr Weibern für die geleisteten Stunden im vergangenen Jahr sehr herzlich bedanken. Ein großer Dank gilt aber auch den Familien, die hinter jedem einzelnen Feuerwehrmann stehen. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, dass so viele ehrenamtliche Stunden für Einsätze und Übungen zu jeder Tages- und Nachtzeit aufgebracht werden.

Ein großes Lob möchte ich auch der Bevölkerung von Weibern aussprechen. Denn nicht nur wenn die Feuerwehr das alljährliche Hallenfest veranstaltet, sondern auch bei allen anderen Festen, die in Weibern abgehalten werden, kann sich jeder Verein auf guten Besuch freuen. Dadurch ist es schön und ein leichtes, in Weibern Feste zu veranstalten. Danke!

Eine gute Zusammenarbeit mit allen Vereinen, politischen Fraktionen und der Pfarre ist mir besonders wichtig, deshalb freut es mich besonders, dass in Weibern immer „das Gemeinsame vor das Trennende“ gestellt wird.

In diesem Sinne möchte ich der gesamten Bevölkerung von Weibern ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute und Gesundheit für 2018 wünschen.

Kommandant Georg Stockinger

Blick in die Zukunft

Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung:



Die Anforderungen an die Feuerwehren haben sich in den letzten Jahrzehnten maßgeblich verändert. Verkehrsunfälle und Einsätze nach Unwettern stehen heutzutage im Vordergrund. Um den Feuerwehren für die neuen Aufgaben einen rechtlichen Rückhalt zu geben,

wurden in den letzten Jahren die für das Feuerwehrwesen in Oberösterreich geltenden gesetzlichen Bestimmungen vom OÖ Landtag grundlegend überarbeitet und an die heutigen Anforderungen angepasst. Die Gemeinden wurden mit dem neuen OÖ Feuerwehrgesetz beauftragt, gemeinsam mit der örtlichen Feuerwehr die für das Gemeindegebiet zu erwartenden Gefahren zu erheben und Maßnahmen für deren Abwehr zu definieren.

Diese „Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung“ (GEP) konnte in Weibern heuer umgesetzt werden. In mühevoller Kleinarbeit wurden sämtliche Risikoobjekte im Gemeindegebiet genau auf deren Gefahren zum Beispiel im Brandfall oder bei einem Hochwasser analysiert. Auch die Anfahrtszeiten im

Einsatzfall vom Feuerwehrhaus zu den Objekten wurden erhoben, da mit dem neuen Feuerwehrgesetz maximale Anfahrtszeiten für zeitkritische Einsätze vorgegeben wurden. Um diesen drohenden Gefahren entgegen wirken zu können, bedarf es zum Beispiel einer flächendeckenden Löschwasserbereitstellung, einem Katastrophenschutzplan und nicht zuletzt einer schlagkräftigen und gut ausgestatteten Feuerwehr. Die erforderliche Anzahl an Feuerwehrfahrzeugen und deren technische Ausstattung sowie die Mindestanzahl an aktiven Feuerwehrmännern wurden ebenfalls mit der GEP definiert.

Mit dem aktuellen Fahrzeugstand in Weibern (1 Tanklöschfahrzeug, 1 großes Löschfahrzeug, 1 Rüstfahrzeug und 1 Kommandofahrzeug) und der gut aufgestellten Mannschaft können die vorgegebenen Schutzziele auch jetzt schon erreicht werden. Um den neuen gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen, sind in Weibern momentan keine Veränderungen notwendig. Dies zeigt, dass die Feuerwehr Weibern auch in den vergangenen Jahren mit gutem Augenmaß und Weitsicht geführt wurde.

von Wilfried Stockinger, Kommandant-Stellvertreter

Inhalt:

Vorwort des Kommandanten	2
Blick in die Zukunft	3
Einsätze	4-7
Ausbildung	8-11
Lehrgänge.....	12
Bewerbe	13
Vollversammlung 2017.....	14
50-jähriges Partnerschaftstreffen	15
Vorbereitung Hallenfest 2017	16-17
Hallenfest 2017.....	18-19
Jugendgruppe	20-23
Vorschau für 2018.....	24



Brand einer Heizungsanlage in Altenhof, 21.04.2017:

Zusammen mit acht weiteren Feuerwehren wurden wir am Freitag, dem 21. April, kurz nach 7 Uhr morgens zum Brand einer Heizungsanlage in den Nachbarort Altenhof alarmiert.

Aus unbekannter Ursache gerieten die über dem Heizraum gelagerten Hackschnitzel in Brand. Unter schwerem Atemschutz musste das Hackgut händisch abgetragen werden, um alle Glutnester beseitigen zu können.

Die Feuerwehr Weibern stand mit 20 Mann im Einsatz.



Staubexplosion nach Brand in einem Spänesilo, 02.06.2017:

Gemeinsam mit den sechs Feuerwehren der Alarmstufe 2 der Gemeinde Gaspoltshofen wurden wir am Freitag, dem 2. Juni um 11:18 Uhr zu einem Brand einer Tischlerei nach Affnang alarmiert. Die fünf Feuerwehren der Gemeinde Gaspoltshofen standen bereits seit sieben Uhr früh zur Bekämpfung eines vorerst harmlos scheinenden Glimmbrandes im Spänesilo der Tischlerei im Einsatz, dieser geriet jedoch nach einer heftigen Staubexplosion außer Kontrolle. Nachdem die Glutnester im Spänesilo über die Austragung der im Silo installierten Hackgutheizung entfernt worden waren, sollte dieser mittels eines Saugbaggers restlos entleert werden. Aus unbekannter Ursache kam es kurz nach Beginn der Absaugarbeiten um ca. 11:00 Uhr zu einer heftigen Explosion, bei der zwei Feuerwehrmänner und der Saugwagenfahrer schwer verletzt wurden.

Sie wurden mit Verbrennungen unbestimmten Grades in eine Spezialklinik nach München beziehungsweise ins Krankenhaus Wels eingeliefert.

Von den nachalarmierten Kräften wurde umgehend mit der Brandbekämpfung begonnen und mit einem Betonschneidergerät eine Öffnung im Silo geschaffen. Von hier aus konnten die restlichen Späne mit einem Bagger und dem Einsatz zahlreicher Atemschutztrupps aus dem Silo entfernt werden. Die Feuerwehr Weibern stand mit 18 Mann und vier Fahrzeugen zur Brandbekämpfung und für die bis in die Abendstunden andauernden Aufräumarbeiten im Einsatz.



Einsätze

Flurbrand in Affnang, 06.07.2017:

Am 6. Juli wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren der Alarmstufe 2 der Gemeinde Gaspoltshofen zu einem Flächenbrand nach Affnang (Gemeinde Gaspoltshofen) alarmiert.

Während der Erntearbeiten geriet ein Gerstenfeld aus nicht bekannter Ursache in Brand. Die elf eingesetzten Feuerwehren konnten ein Ausbreiten verhindern und hatten die Gefahr rasch gebannt.

Wir waren mit vier Fahrzeugen ca. eine Stunde im Einsatz.



Brand in einem Entsorgungsbetrieb, 05.08.2017:



Zu einem Brand auf dem Gelände eines Entsorgungsbetriebes für Bio-Müll kam es am 05. August kurz nach Mitternacht. Ein Passant entdeckte die Flammen und alarmierte die Einsatzkräfte und den Hausbesitzer.

Bereits während der Anfahrt wurde von Einsatzleiter Georg Stockinger auf Grund des weithin sichtbaren Feuerscheins und der besonderen Gefährdung des Objektes Alarmstufe 2 ausgelöst. Größere Mengen an Strauchschnitt, Einwegpaletten und Holzstöcke sind aus unbekannter Ursache in Brand geraten. Durch einen massiven Löschangriff der acht eingesetzten Feuerwehren konnte der Brand rasch eingedämmt werden. Mehrere abgestellte LKW's und Anhänger sowie das angrenzende Betriebsgebäude konnten gerettet werden.



Mit Hilfe eines Radladers wurde das gesamte Material umgeschichtet und restlos abgelöscht.

Die Feuerwehr Weibern stand ca. 4 Stunden im Einsatz.



Fahrzeugbrand nahe der Tankstelle, 13.08.2017:

Während der Hallenfest-Frühschoppen am 13. August in Weibern voll im Gange war, meldete ein Anrainer beim Kommandanten telefonisch einen Fahrzeugbrand nahe der Tankstelle in Weibern. Unverzüglich rückten wir mit dem Tanklöschfahrzeug zum Einsatzort aus. Das brennende Fahrzeug wurde im Kreuzungsbereich Hauptstraße- Seewiesen vorgefunden, eine unmittelbare Bedrohung für die Tankstelle konnte auf Grund des ausreichenden Abstandes ausgeschlossen werden. Der Brand im Motorraum des BMW wurde mittels Hochdruckrohr und Mittelschaum rasch abgelöscht. Ein Vollbrand des Fahrzeuges konnte auf Grund der kurzen Ausrückezeit verhindert werden, am Fahrzeug entstand dennoch erheblicher Sachschaden.



Mehrere umgeknickte Bäume nach heftigem Sturm, 18.08.2017:



Nachdem am Abend des 18. August binnen weniger Minuten ein heftiger Sturm aufgezogen war, mussten wir kurz vor Mitternacht ausrücken, um etliche Bäume von den Straßen zu entfernen.

Auf einem Parkplatz im Ortszentrum wurden zwei Autos von einem abgerissenen Ast bedeckt und dabei beschädigt. Die Gemeindestraßen in Gründling und Schachenreith sowie im Auweg waren durch umgestürzte Baume blockiert. Nach ca. zwei Stunden waren sämtliche Verkehrswege freigemacht, ein sicheres Durchkommen konnte wieder gewährleistet werden.



Einsätze

Sturmeinsätze im Gemeindegebiet Weibern, 29.10.2017:

Der seit einigen Tagen angekündigte Sturm traf am Vormittag des 29.10.2017 mit voller Härte unsere Gemeinde Weibern.

Um 09:40 Uhr wurde die Feuerwehr Weibern zu zahlreichen Sturmeinsätzen im Gemeindegebiet Weibern alarmiert. Umgestürzte Bäume blockierten Straßen und mussten von der Feuerwehr entfernt werden, um ein schnelles und sicheres Durchkommen zu gewährleisten. Auch ein Baustellen-WC musste von der Straße entfernt werden.

An zwei Straßenbaustellen wurden die Verkehrszeichen vom Wind umgeweht, diese wurden wieder provisorisch von der Feuerwehr gesichert. Da in manchen Teilen der Gemeinde am späten Nachmittag noch immer kein Strom zur Verfügung war, rückten wir mit unseren Notstromaggregaten aus, um das Füttern und Melken des Viehs in den vom Stromausfall betroffenen Landwirtschaften zu ermöglichen.

Zu Spitzenzeiten standen 26 Mann im Einsatz.



Kraftfahrerschulung bei winterlichen Verhältnissen, 19.01.2017:

Im rauen Winter 2016/2017 hatten wir nach längerer Zeit wieder einmal die Möglichkeit, eine Schulung zum Thema Fahren bei winterlichen Verhältnissen abzuhalten. Sobald laut Wetterbericht eine längere Kälteperiode mit Schneefall vorausgesagt wird, werden die Einsatzfahrzeuge mit Schneeketten ausgestattet. Das Montieren von 4 Stk. Ketten pro Allradfahrzeug ist durchaus eine schweißtreibende Arbeit.

Umso interessanter war die anschließende Schulungsfahrt über schneebedeckte Schotterstraßen. Schneehöhen von einem halben Meter auf ungeräumten Wegen waren dabei für unsere Allradfahrzeuge kein Problem.

Auch unseren Kraftfahrern hat diese spannende Schulungsfahrt Spaß gemacht.



Übungsschwerpunkt Forstgeräte, Februar 2017:

Im Februar beschäftigten wir uns an zwei Übungsabenden intensiv mit den Motorsägen und dem dazugehörigen Zubehör. Zahlreiche Kameraden unserer Feuerwehr sind selbst Waldbesitzer und haben dadurch viel praktische Erfahrung im Umgang mit diesen nicht ganz ungefährlichen Werkzeugen. Andreas Hager, Michael Rabengruber und Markus Roitinger erklärten den Übungsteilnehmern die korrekte Handhabung.

Besonders geachtet wurde dabei auf das sichere Arbeiten und die korrekte Verwendung der Schutzausrüstung. Am zweiten Übungsabend wurde ein Forstunfall mit einer verletzten Person nachgestellt. Dabei konnten die Teilnehmer ihr frisch angeeignetes Können unter Beweis stellen.



Ausbildung

Besichtigung hydrografischer Dienst und Feuerwehr-Notrufzentrale, 02.03.2017:



Die unter anderem auch für Hochwasserprognosen zuständige Abteilung des Landes Oberösterreich ist der hydrografische Dienst, der seinen Sitz im Landesdienstleistungszentrum in Linz hat. Durch die steigende Zahl an Katastropheneinsätzen ist die Zusammenarbeit mit solchen Behörden für Feuerwehren von steigender Bedeutung. Zwei Mitglieder der FF Weibern sind in dieser Abteilung beschäftigt und organisierten eine Besichtigung in Linz. Dort wurde uns unter anderem die Arbeit des hydrografischen Dienstes erklärt und wir bekamen einen Einblick, wie Hochwasserprognosen erstellt werden. Diese Hochwasserprognosen und aktuelle Wasserstände sind auch online unter hydro.ooe.gv.at abrufbar.



Als zweite Station besichtigten wir die Feuerwehr-Notrufzentrale im Landesfeuerwehrkommando in Linz. Wer den Feuerwehr-Notruf 122 wählt, landet in dieser Zentrale. Von dort aus werden ein Großteil der Einsätze in OÖ koordiniert. Weiters werden dort sämtliche Alarmpläne auf dem aktuellsten Stand gehalten.

Durch den Einblick in die Arbeitsweise der Notrufrisponenten wird auch für uns in Zukunft die Zusammenarbeit mit dieser besonders wichtigen Abteilung des Landesfeuerwehrkommandos weiter erleichtert werden.

21 Kameraden nahmen an dieser Besichtigung teil.



Übung Verkehrsunfall mit LKW, 23.03.2017:

Im März ergab sich die sehr seltene Gelegenheit eine Übung zum Thema Verkehrsunfall mit einem LKW abzuhalten. Freundlicherweise stellte uns die Fa. WELOG einen ausrangierten LKW zur Verfügung. Durch die Größen- und Gewichtsverhältnisse ergeben sich bei LKW's wesentliche Unterschiede in der Arbeitsweise im Vergleich zu Unfällen mit PKW's. Das komplexe Unfallszenario, bei dem ein Zusammenstoß eines Lastwagens mit einem Radlader nachgestellt wurde, konnte von den 18 teilnehmenden Kameraden rasch abgearbeitet werden.



THL-Tage Inzing in Tirol, 08.-09.09.2017:

Zwei spannende Tage zur Weiterbildung im Bereich der technischen Unfallrettung bot die Feuerwehr Inzing (Tirol) von 8.-9. September bei den THL-Tagen 2017.

26 Teams aus Österreich, Deutschland, Tschechien und Frankreich nutzten diese Gelegenheit, um unter den strengen Blicken des internationalen Bewerterteams eine Menschenrettung aus einem verunfallten Fahrzeug durchzuführen.

Pro Team wird ein Unfallszenario mit einer eingeklemmten Person abgearbeitet. Dabei steht nicht die Schnelligkeit (Richtzeit 20 Minuten), sondern die Sicherheit des Teams, eine effiziente Arbeitsweise und eine möglichst schonende Patientenrettung im Vordergrund des Rettungseinsatzes.

In einer Nachbesprechung mit den Bewertern werden etwaige Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt und diskutiert.

Die perfekte Kulisse der Tiroler Berge und die optimale Organisation der Veranstaltung machte dieses Wochenende zu einem einmaligen Ereignis für unser teilnehmendes Team.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die THL-Tage 2018 in Mooskirchen in der Steiermark.



Ausbildung

LKW-Fahrausbildung:

Jedes noch so gut ausgestattete Einsatzfahrzeug ist sinnlos, wenn es keinen Lenker gibt, der es zügig und sicher an die Einsatzstelle bringt.

Daher ist es für die Feuerwehr Weibern besonders erfreulich, dass heuer wieder zwei Kameraden die Prüfung für den LKW-Führerschein erfolgreich abgelegt haben. In den letzten Jahren fanden sich leider immer weniger Leute, die sich bereit erklärten, diese Ausbildung zu machen. Grund dafür sind zum einen die hohen Kosten, zum anderen die mittlerweile sehr eingeschränkte Möglichkeit, den LKW-Schein auch für den privaten Bereich zu nutzen. Außerdem sind für eine gewerbliche Nutzung zahlreiche Zusatzausbildungen erforderlich.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, konnte der österreichische Bundesfeuerwehrverband glücklicherweise eine sehr positive Kooperation mit dem Bundesheer vereinbaren. Seit heuer werden Feuerwehrmitglieder für die Ausbildung zum LKW-Kraftfahrer bevorzugt. Unser Gerätewart-Stellvertreter Markus Roitinger hatte daher das Glück, die Lenkerberechtigung im Zuge seines Präsenzdienstes beim Bundesheer zu erwerben. Das Positive daran ist, dass diese Ausbildung um einiges umfangreicher und entsprechend besser als die Ausbildung im zivilen Bereich ist.

Zusätzlich konnte Lukas Oberndorfer den LKW-Schein in einer zivilen Fahrschule erwerben.

Weiters gibt es seit einigen Jahren die Möglichkeit, eine feuerwehrinterne Ausbildung zu absolvieren, die es ermöglicht, mit dem PKW-Führerschein Fahrzeuge bis zu einem Gesamtgewicht von 5500 kg zu lenken. Da unser neues Logistikfahrzeug in diese Kategorie fällt, wurde heuer ein entsprechender theoretischer Kurs abgehalten und die notwendigen Fahrstunden absolviert. Nach der erfolgreich absolvierten Prüfung dürfen nun Alexander Lugmair, Michael Rabengruber und Jochen Weiß unser neues Logistikfahrzeug lenken.

Im nächsten Jahr wird der Schwerpunkt für die neuen LKW-Fahrer auf dem Erlernen der Bedienung der Pumpen, Aggregate und sonstigen motorbetriebenen Geräte liegen.



Grundlehrgang:

- Daniel Leitner
- Michael Marn
- Andreas Rabengruber

Gruppenkommandantenlehrgang:

- Alexander Lugmair
- Markus Roitinger
- Christopher Rabengruber

Atemschutzlehrgang:

- Alexander Lugmair
- Christopher Rabengruber

Lehrgang für Tanklöschfahrzeug-Besatzungen:

- Manuel Gammer

Lehrgang für vorbeugenden Brandschutz I:

- Georg Stockinger

Technischer Lehrgang II:

- Bernhard Oegger

Warn- und Messgeräte- Lehrgang:

- Wilfried Stockinger

Atemschutzwartelehrgang:

- Alexander Lugmair

Katastrophenschutzseminar I:

- Wilfried Stockinger

Katastrophenschutzseminar II:

- Georg Stockinger

Lehrgang für feuerpolizeiliche Überprüfung:

- Manuel Gammer



In der Mitte unsere drei Grundlehrgangsteilnehmer
Andreas Rabengruber, Michael Marn und Daniel Leitner

Bewerbe

Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Mitterkirchen, 24.06.2017:

Der Landes-Wasserwehrleistungsbewerb fand heuer vom 23. bis 24. Juni in Mitterkirchen (Bez. Perg) statt. Mit elf teilnehmenden Zillenbesetzungen war die Feuerwehr Weibern auch dieses Jahr wieder stark vertreten und konnte wiederum mit guten Leistungen aufzeigen.

Unsere Topbesetzung Andreas Hager und Günter Zauner schaffte mit dem 4. Rang in der Klasse "Silber Allgemein A" und dem 9. Rang in der Klasse "Bronze Meister A" auch heuer wieder zwei Spitzenplatzierungen.



Bernhard Oegger konnte mit einem fehlerfreien Lauf in der Klasse "Silber Allgemein A" das Wasserwehr-Leistungsabzeichen in Silber erreichen. Herzliche Gratulation dazu!

Die enorme Hitze an den beiden Wettbewerbstagen und das extrem steinige Ufer stellten die Mannschaften vor besondere Herausforderungen, welche von den teilnehmenden Kameraden hervorragend gemeistert wurden.



Feuerwehr-Leistungsbewerbe 2017:

Mit drei neuen Teammitgliedern startete die Bewerbungsgruppe in die heurige Saison. Daniel Leitner, Michael Marn und Andreas Rabengruber lernten in zahlreichen Übungen die notwendigen Handgriffe von den restlichen Kameraden. Das Training sollte sich letztendlich bezahlt machen. So konnten wir an allen drei Leistungsbewerben auf Bezirksebene antreten. Beim Bezirksbewerb in Wallern konnte zur großen Überraschung sogar ein 4. Platz und damit ein Pokal in der Kategorie „Aktiv 2. Klasse Silber“ erreicht werden. Das Highlight war wieder einmal der Landesfeuerwehrleistungsbewerb, der in Mauerkirchen stattfand. Nach einem fehlerfreien Lauf in der Kategorie „Bronze“ konnten die drei neuen Bewerbungsgruppenmitglieder das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze entgegennehmen.





Vollversammlung 2017

Zur 145. Vollversammlung lud Kommandant Georg Stockinger am 17. März die Kameraden der Feuerwehr Weibern ins Gasthaus Roitinger ein.

Er konnte zahlreiche Ehrengäste wie Abschnitts-Feuerwehrkommandant BR Franz Oberndorfer und Feuerwehrkurat Mag. Johannes Blaschek sowie Bürgermeister Manfred Roitinger, Vizebürgermeister Walter Marböck und die Ehrendienstgradträger der Feuerwehr Weibern, angeführt von Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandant Rudolf Harra in der Runde begrüßen. In den Referaten der Kommandomitglieder und des Kommandanten wurde auf ein ereignisreiches Jahr 2016 zurückgeblickt. Ein neues Kleinrüstfahrzeug-Logistik wurde in den Dienst gestellt. Viele neue Gerätschaften, wie z.B. ein mobiler 600 Liter Dieseltank, eine Rettungssäge und eine neue Schlammpumpe wurden angekauft. Von den 126 Mitgliedern der Feuerwehr Weibern wurden beachtliche 14219 Stunden ehrenamtlich aufgebracht. 2617 Stunden wurden alleine in die Ausbildung der Aktivmannschaft investiert. Erfolgreich bewältigt wurden 47 technische Einsätze und 8 Brandeinsätze.

Es wurden im Jahr 2016 insgesamt 21 Leistungsabzeichen in den Bereichen Technische-Hilfeleistung und Wasserwehr erkämpft. 14 Lehrgänge konnten an der Landes-Feuerweherschule und auf Bezirks- und Abschnittsebene absolviert werden. Auch zahlreiche Auszeichnungen gab es zu vergeben. Rudolf Rabengruber und Jochen Weiß wurden mit der 25-jährigen Feuerwehrdienstmedaille geehrt. Franz Fink, Karl Kumpfmüller, Alois Oegger, Johann Stafflinger sen.

und Franz Stockinger jun. konnte die 50-jährige Feuerwehrverdienstmedaille überreicht werden. Markus Auzinger und Michael Rabengruber konnten die Verdienstmedaille des Bezirkes Stufe 3 entgegennehmen. Kommandant Georg Stockinger bedankte sich bei seinen Kameraden und Kommandomitgliedern für die großartige Unterstützung im vergangenen Jahr. Auch BR Franz Oberndorfer und Bürgermeister Manfred Roitinger fanden in ihren Ansprachen viele lobende Worte für die Leistungen der FF Weibern im vergangenen Jahr.

Beförderungen 2017:

Zum Feuerwehrmann:

- Thomas Duschek



Zum Hauptfeuerwehrmann:

- Thomas Edlbauer
- Josef Krausgruber
- Michael Matzeneder
- Andreas Mielinger
- Lukas Oberndorfer
- Christopher Rabengruber
- Rudolf Rabengruber
- Gabriel Stüblreiter



Zum Hauptlöschmeister:

- August Edlbauer



50-jähriges Partnerschaftsreffen



Zum 50-jährigen Partnerschaftsjubiläum durften wir zu Pfingsten unsere Freunde aus unserer Partnergemeinde Weibern/Eifel bei uns in Oberösterreich begrüßen.

Bereits seit 1967 besteht eine enge Partnerschaft mit der Gemeinde Weibern/Eifel im deutschen Brohltal. Seither werden alle 2-3 Jahre abwechselnd in der Eifel und in Oberösterreich Treffen abgehalten. Eröffnet wurde das Jubiläumstreffen am Freitag, dem 2. Juni, im MUFUKU mit einer Fotoausstellung und einer Filmvorführung über die Treffen der vergangenen 50 Jahre, zusammengestellt vom FotoClub Weibern. Am zweiten Tag ging es zu Fuß nach Aistersheim, wo nach einer ordentlichen Stärkung im Feuerwehrhaus Aistersheim das Wasserschloss besichtigt werden durfte. Beim abendlichen Festakt in der Feuerwehrhalle Weibern wurden die Gäste von Kommandant Georg Stockinger begrüßt. Unter Moderation von Thomas Müller kamen Rudolf Harra, einer der Initiatoren der Partnerschaft, die ehemaligen



Bürgermeister Horst Müller und Gerd Hackenbruch sowie die ehemaligen Feuerwehrkommandanten Gerd Freund und Josef Murauer zu Wort.

Die jetzigen Bürgermeister Peter Josef Schmitz und Manfred Roitinger stellten die Gemeinden in einer kurzen Präsentation vor. Gegenseitig wurden Gastgeschenke überreicht. Am Pfingstsonntag stand eine Feldmesse, umrahmt von der Trachtenkapelle Weibern (OÖ), auf dem Programm. Der anschließende Frühschoppen war dank der tollen Unterhaltung durch die Blaskapelle Weibern (Eifel) ein besonderes Highlight. Nach einem gemeinsamen Frühstück am Montagmorgen fand das Treffen zum 50-Jahr Jubiläum seinen Ausklang.

Wir möchten uns bei unseren Freunden aus Weibern/Eifel für diese tollen Tage und die großartige Freundschaft bedanken! Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen.



Vorbereitung Hallenfest 2017

Noch intensiver als in den vorigen Jahren gestalteten sich heuer die Vorbereitungen für das Hallenfest bzw. die Renovierungsarbeiten an der Feuerwehrhalle. Bereits im Herbst 2016 wurde die alte Bühne entfernt. Hier musste festgestellt werden, dass das Bundwerk im Bodenbereich bereits sehr morsch ist und dringend erneuert werden muss. Auch die Idee, einen Teil des Vorplatzes zu befestigen, geisterte schon einige Zeit in unseren Köpfen herum. Jedoch wäre der Ankauf des notwendigen Materials unverhältnismäßig teuer gewesen. Kurzfristig ergab sich hier die Möglichkeit,

gebrauchte Pflastersteine der Straßenmeisterei Weibern zu erhalten.

Diese Gelegenheit ließen wir uns nicht entgehen und so begannen bereits im März die Pflasterarbeiten. Jeder Stein musste grob gereinigt und auf Paletten geschichtet werden. Gleichzeitig wurde gebaggert, betoniert, planiert und Stein für Stein verlegt. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen.

In ca. 1300 ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurde eine Fläche von ca. 800m² gepflastert.



Vorbereitungen Hallenfest 2017

Nach dem Partnerschaftstreffen begann die nächste Großbaustelle: Die Renovierung des Bundwerkes und der Neubau der Bühne. Diese Renovierungsarbeiten waren selbst für erfahrene Zimmerer nicht einfach. Doch unsere Poliere Willi Kosel und Johann Stafflinger jun. nahmen die Herausforderung an und zimmerten mit der Unterstützung zahlreicher Kameraden in über 700 Arbeitsstunden ein neues Bundwerk. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. Besonders erfreulich und motivierend war das durchaus positive Feedback der Bevölkerung über die geleistete Arbeit. Gleich im Anschluss an die Renovierungsarbeiten folgten die Vorbereitungen für das Hallenfest.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns so tatkräftig bei dieser Baustelle unterstützt haben. Auch bei den Familien der Feuerwehrkameraden möchten wir uns für das Verständnis bedanken, dass so mancher Angehöriger heuer besonders viel wertvolle Freizeit für diese Tätigkeiten geopfert hat.

Auf Grund der hohen Lärm- und Staubbelastung waren heuer die Anrainer besonders von dieser Baustelle betroffen. Ihnen wollen wir ganz besonders für Ihr Verständnis danken!



Freitag & Samstag



Hallenfest 2017

Sonntag



Winterturnen:

In der ruhigeren Zeit des Jahres wird in der Mehrzweckhalle trainiert. Dies hält uns fit und fördert unsere Gemeinschaft.

Ist die Turnhalle einmal besetzt, so sehen wir uns als Alternative gemeinsam einen Film an.



Erprobungen:

1. Erprobung:

- Markus Holzmann
- Nico Mitterlehner
- Lukas Spanlang

2. Erprobung:

- Benjamin Beinhaupt
- Daniel Furtner
- Thomas Holzmann
- Philip Krempf
- Theo Schwarzgruber

3. Erprobung:

- Bastian Oberhumer
- Florian Spanlang
- Alexander Thalhammer
- Florian Voraberger



Wir gratulieren sehr herzlich zu den erfolgreich abgelegten Erprobungen!

Jugendgruppe

Wissenstest:



Stufe Bronze:

- Markus Holzmann
- Nico Mitterlehner
- Lukas Spanlang



Stufe Silber:

- Benjamin Beinhaupt
- Daniel Furtner
- Thomas Holzmann
- Philip Krempl
- Theo Schwarzgruber



Jugendbewerbe:

In zahlreichen Übungen bereiteten sich die Jugendlichen auf die Bewerbe vor und konnten so auch heuer wieder Platzierungen in den vorderen Rängen erzielen.

Unsere Feuerwehr war auch heuer wieder mit zwei Gruppen bei den Bewerben vertreten.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Firmen MKW und BK Metallbau, die unsere Jugendgruppe heuer mit neuen Spritzwänden für die Bewerbsbahn unterstützt haben.



Jugendgruppe

Feuerwehrajugendleistungsabzeichen:



Stufe Bronze:

- Oskar Auer
- Paul Mayrhuber
- Johannes Mittermayr
- Maximilian Stockinger
- Samuel Stockinger



Stufe Silber:

- Daniel Furtner
- Alexander Thalhammer
- Florian Voraberger

Top-Platzierungen:

- **2. Rang** Abschnittsbewerb in Heiligenberg in der Bezirksliga, Klasse Silber
- **5. Rang** Abschnittsbewerb in Gütting in der Bezirksliga, Klasse Bronze
- **4. Rang** Bezirksbewerb in Wallern in der 2. Liga, Klasse Bronze
- **3. Rang** Bezirksbewerb in Wallern in der Bezirksliga, Klasse Bronze
- **4. Rang** Bezirksbewerb in Wallern in der Bezirksliga, Klasse Silber

In der Gesamtwertung über alle Bewerbe von der Bewerbungssaison 2017 konnte die Gruppe Weibern 1 den hervorragenden **4. Rang** in der Bezirksliga erzielen.



Jugendlager in Sankt Georgen im Attergau:



- 30. April, ab 19:00 Uhr: Maibaum Aufstellen beim altersgerechten Wohnen
- 04. Mai, um 19:30 Uhr: Florianimesse in der Pfarrkirche Weibern
- 10.-12. August: 49. Weiberner Hallenfest

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR
WEIBERN WÜNSCHT IHNEN EINE
BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS
JAHR 2018



Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Weibern

Layout: Markus Auzinger

Text: Markus Auzinger, Bernhard Oegger, Georg Stockinger und Wilfried Stockinger

Fotos: FF Weibern, BFKDO Grieskirchen

Auflage: 540 Stück

Stand der Daten: 10.12.2017

Herausgegeben: 24.12.2017 anlässlich der Verteilung des Friedenslichtes in Weibern